Erster offizieller Besuch des neu ernannten deutschen Generalkonsuls in Krakau

2026-11-04

/KI-Übersetzung/

Der amtierende Stadtpräsident von Krakau, Stanisław Kracik, empfing am Dienstag, den 14. Juli 2026, im Krakauer Rathaus den neu ernannten Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Krakau, Marc Eichhorn. Das Treffen bot Gelegenheit, über die bisherige Zusammenarbeit Krakaus mit deutschen Partnern sowie über Perspektiven für deren weitere Entwicklung zu sprechen.

„Wir heißen Sie in Krakau herzlich willkommen. Ich bin überzeugt, dass die gute Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Generalkonsulat und der Stadtverwaltung Krakau die Umsetzung weiterer interessanter gemeinsamer Projekte fördern wird“, sagte Stanisław Kracik.

Die Beziehungen Krakaus zu seinen deutschen Partnern sind seit vielen Jahren aktiv und vielfältig. Erst eine Woche zuvor besuchte eine offizielle Delegation der Stadt Nürnberg anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Krakauer Hauses in Nürnberg sowie des Nürnberger Hauses in Krakau. In diesem Jahr feiert Krakau zudem das 35-jährige Jubiläum seiner Städtepartnerschaft mit Frankfurt am Main. Ein weiteres bedeutendes Jubiläum steht ebenfalls bevor: Im Jahr 2029 werden Krakau und Nürnberg das 50-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft feiern. Obwohl dieses Ereignis noch einige Jahre entfernt ist, beginnen die Vorbereitungen für das Jubiläumsprogramm bereits in naher Zukunft.

Ein wichtiger Bereich der Zusammenarbeit ist auch die Wirtschaft. Bereits am 15. Juli beginnt in Niepołomice die dritte Phase der

Marc Eichhorn ist ein erfahrener deutscher Diplomat. Er studierte Volkswirtschaft, Geschichte und Romanistik. Nach dem Abschluss der Diplomatenausbildung an der Akademie des Auswärtigen Amts trat er in den diplomatischen Dienst ein.

Im Laufe seiner Karriere war er unter anderem in Polen, Japan, den Vereinigten Staaten, Libyen, dem Vereinigten Königreich, Afghanistan, Irak und Kanada tätig. Darüber hinaus bekleidete er zahlreiche Funktionen im Auswärtigen Amt in Bonn und Berlin und leitete die deutschen Konsularvertretungen in Erbil und Vancouver.

Mit Polen ist er seit Beginn seiner beruflichen Laufbahn eng verbunden. Vor seiner Ernennung zum Generalkonsul in Krakau war er an der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Warschau tätig und absolvierte dort auch einen Polnisch-Sprachkurs. Seine nun beginnende diplomatische Mission in Krakau wird ihm zweifellos weitere Gelegenheiten bieten, seine Kenntnisse der polnischen Sprache weiter zu vertiefen.